

Eichen-Kastanienwald mit Linde und Kirsche auf saurer Unterlage 25A-34mA

Ökologie und Waldbau

| |
|--|
| Baumarten im Naturwald: |
| Kastanienniederwälder, seltener Kastanienselven, dazu wenig Traubeneiche, Linde und Kirsche, einzeln Zerreiche, Birke, Buche, Eibe. Potentiell entstehen in einer Baumgeneration saure, mesophile Lindenmischwälder (25AmL) oder Buchenwälder mit Stechpalme (3mL), in Schattenlagen evt. mit Tanne und Eibe, mit Laurophyllenunterholz. |
| Maximale Bestandeshöhe: |
| Hochwald 20 - 28 m, Niederwald 18 - 24 m |
| Bemerkungen: |
| Schlussgrad normal. Die Produktion von Qualitätsholz mit Eiche, Linde, Kirsche und evt. Buche (leidet evt. unter Trockenheit) ist möglich |
| Limitierende Faktoren: |
| Waldbrand: Führt zur Degradation des Standortes. Bodensäure, Anhäufungen von Kastanienblättern und das Fehlen von Mutterbäumen: Verhindern das Gedeihen von alternativen Arten Trockenheit: Reduziert das Wachstum, schränkt das Gedeihen der Unterschicht sowie von anspruchsvollen Arten wie Esche ein. |
| Waldbau: |
| Einleitung der Verjüngung von Kernwüchsen mit Auflichten ist möglich. Verjüngung mit Schneisen (Stockausschläge und vorwiegend Kernwüchse) ist möglich, wobei die Vermehrung der alternative Baumarten der Waldentwicklung in den reinen Kastanienbestände vorrangig ist. Unterpflanzung ist in kleinen Lücken abzuwägen. In den ersten Jahren ist eine Jungwaldpflege zur Förderung der Kastanienkernwüchse und der zukünftigen Samenbäume notwendig. Pflege der Unterschicht zur Verbesserung der Ansammlungsbedingungen (sehr dichte Haseldickichte auflichten) und der Struktur (Stechpalmen, weitere laurophyll Arten begünstigen). |
| Naturgefahren: |
| Steinschlag: Kann im Entstehungs- oder Transitgebiet liegen Wildbach/Hochwasser: Klasse 2, waldbaulicher Einfluss mittel |

Vergleichstabelle

| Standortstypen | GR | TI |
|---|-------------|------------------------|
| Eichen-Kastanienwald - mit Linde und Kirsche auf saurer Unterlage 25A-34mA | 34FH 34L | 25A-34mA var |

Anforderungen auf Grund des Standortstyps

| 25A-34mA Eichen-Kastanienwald mit Linde und Kirsche auf saurer Unterlage | | |
|---|---|--|
| Bestandes- und Einzelbaummerkmale | Anforderungen minimal | Anforderungen ideal |
| Mischung Art und Grad | Li (wenn → 25A) oder Bu (wenn → 3mL) 20 - 80 % TEi, ZEi, Ki, Es, A 5 - 80 % Ka 0 - 60 % Ro, Herbstkirsche 0 - 20 % Unterschicht (teilweise auch in der Oberschicht): Ta, Stechpalme, Eibe, weitere laurophylle Arten Samenbäume - 60 % | Li (wenn → 25A) oder Bu (wenn → 3mL) 60 - 80 % TEi, ZEi, Ki, Ka 10 - 20 % Ro, Herbstkirsche keine Unterschicht (teilweise auch in der Oberschicht): Ta, Stechpalme, Eibe, weitere laurophylle Arten 20 - 60 % |
| Gefüge BHD-Streuung | Genügend entwicklungsfähige Bäume in mind. zwei verschiedenen Durchmesserklassen pro ha | Genügend entwicklungsfähige Bäume in mind. drei verschiedenen Durchmesserklassen pro ha |
| Stabilitätsträger Kronen Stand/Verankerung | Mind. 1/2 der Kronen gleichmässig geformt Lotrechte Stämme mit guter Verankerung, nur vereinzelt starke Hänger. Mind. 40 % Kernwüchse | Höchstens wenige Kronen stark einseitig Lotrechte Stämme mit guter Verankerung, keine starken Hänger. Mind. 80 % Kernwüchse |
| Verjüngung Keimbett Aufwuchs (bis und mit Dichtung, 40 cm Höhe bis 12 cm BHD) | Fläche mit starker Vegetationskonkurrenz kleiner als 1/2 Pro ha mind. 2 Trupps (2 - 5 a, durchschnittlich alle 75 m) oder Deckungsgrad mind. 5 % Mischung zielgerecht | Fläche mit starker Vegetationskonkurrenz kleiner als 1/4 Pro ha mind. 3 Trupps (2 - 5 a, durchschnittlich alle 60 m) oder Deckungsgrad mind. 9 % Mischung zielgerecht |

2B